Gemeinde Travenbrück
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 29.02.2024
im Feuerwehrgerätehaus Tralau,
Schulstraße 27, Travenbrück
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:00
Unterbrechung -

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 10

_____
Weber
(Protokollführerin)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 13

a) stimmberechtigt

1. Bgm Backhaus
2. GV Plötz
3. GV Bolt
4. GV Greller
5. GV Ramm
6. GV Rohlf
7. GV Borcherding
8. GV Meins
9. GVin Konkat-Öz
10. GV Flotow
11. GV Richter

b) nicht Stimmberechtigt

1. Fr. Weber, Amt Bad Oldesloe- Land, Protokollführerin

es fehlen: (entschuldigt)

1. GVin Grotegerd
2. GV Kurschel

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 19.02.2024 auf Donnerstag, den 29.02.2024 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 11 – beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Backhaus **folgende Änderungen** der Tagesordnung:

- Ergänzung eines neuen TOP **unter Nr. 10**
  „**Einnahmen- und Ausgabeplan 2024 der Freiwilligen Feuerwehr Tralau, Schlamersdorf und der Jugendwehr**“
- Ergänzung eines neuen TOP **unter Nr. 11**
  „L83 – Kosten für die Anpassung der Straßenentwässerung“

Alle anderen TOP verschieben sich in der Reihenfolge entsprechend um zwei Zähler nach hinten. Für TOP „Landtausch Vererdungsbecken“ (nun TOP14) beantragt Bürgermeister Backhaus die Beratung unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Über die oben genannten Änderungsanträge zur Tagesordnung und die Beratung von TOP 14 unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Damit ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 01.02.2024
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter
5. Wahl von zwei Mitgliedern für den Finanzausschuss
6. Wahl eines stellv. Mitgliedes für den Finanzausschuss
7. Wahl eines Mitgliedes für den Ausschuss Bau, Wege, Umwelt
8. Wahl eines stellv. Mitgliedes für den Ausschuss Bau, Wege, Umwelt
9. Wahl von zwei stellv. Mitgliedern für den Ausschuss Kultur, Sport und Soziales
10. Einnahmen- und Ausgabeplan 2024 der Freiwilligen Feuerwehr Tralau, Schlamersdorf und der Jugendwehr
11. L83 – Kosten für die Anpassung der Straßenentwässerung
12. Erweiterung Kita; hier: Sachstand
13. Regenrückhaltebecken OT Vinzier Zum Schlagen;
    hier: Instandsetzung und Entschlammung
14. Landtausch Vererdungsbecken
15. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil

Der TOP 14 wird gemäß oben genannten Beschluss nicht-öffentlich beraten.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

a) Eine Einwohnerin erkundigt sich nach dem Sachstand zum B-Plan 11.
Das Bürgerliche Mitglied Herr Fischer aus dem Ausschuss für Bau-, Wege-, Umwelt und Wasserwirtschaft informiert, dass mit dieser Bauleitplanung dem gewachsenen örtlichen Betrieb Raum für seinen Bestand und seine weitere Entwicklung gegeben werden soll. Derzeit findet eine öffentliche Auslegung statt (19.02.-28.03.2024). Die Unterlagen können während der Öffnungszeiten im Amt Bad Oldesloe-Land eingesehen werden.

b) Eine Einwohnerin weist darauf hin, dass der Schulbusverkehr in Sachen Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit in den letzten Wochen sehr zu wünschen ließ und dass die Eltern immer wieder vor der Aufgabe des selbstorganisierten Schulpendelverkehrs ständen.
Bürgermeister Backhaus berichtet, dass der Kreisverwaltung dieser Mangel bekannt sei und auf einen Personalnotstand zurückzuführen sei. Es werde von Seiten des Kreises intensiv an Lösungen gearbeitet.
Meldungen über nicht gefahrene Busse können direkt an die Kreisverwaltung Stormarn gerichtet werden. Näheres werde unter dem Bericht des Bürgermeisters ausgeführt.

c) Ein Einwohner weist auf die geänderte Ampelschaltung an der Kreuzung „Segeberger Straße“ und B75 (= Konrad-Adenauer-Ring) hin. Für den Verkehr von der Segeberger Straße wurde die Schaltung quasi halbiert.
Bürgermeister Backhaus verweist darauf, dass die Ampel im Zuständigkeitsbereich der Stadt Bad Oldesloe und damit außerhalb des Einflussbereichs der Gemeinde Travenbrück liege.

d) Ein Einwohner berichtet, dass das Stromnetzunternehmen TenneT noch eine weitere Starkstromleitung bauen wolle. Diese wird auch die Gemeinde Travenbrück betreffen. Diese Nord-Ost-Link Trasse wird in die Erde verlegt. Für das Verlegen der Erdkabelverbindung von Heide (Kreis Dithmarschen) bis nach Klein Rogahn (bei Schwerin) wird eine breite Schneise in die Landschaft geschlagen.
Bürgermeister Backhaus berichtet, dass weitere Informationen auf den Internetseiten von TenneT und vom Projektpartner 50Hertz einsehbar sind.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 01.02.2024

Es werden keine Anmerkungen vorgebracht. Damit gilt das Protokoll als angenommen.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Backhaus berichtet über folgende Themen:

a) Besprechung mit der Kreisverwaltung Stormarn wegen Straßensperrungen aufgrund von Hochwasser und von Straßenschäden
   i. Im Februar 2024 hat mit mehreren Amtsgemeinden, darunter Travenbrück, einem Amtsmitarbeiter und verschiedenen Mitarbeitern der Kreisverwaltung eine Besprechung zur Verkehrssituation und das zukünftige Vorgehen bei Sperrungen durch z.B. Straßenüberschwemmungen stattgefunden.
   ii. K64 – Sperrung der Brücke / Durchlass wegen Baufälligkeit nach dem Hochwasser zum Jahreswechsel 2023/24
   Der Kreis arbeitet mit Hochdruck in einem beschleunigtem Verfahren an einem Ersatz für den unterspülten Durchlass. Zurzeit wird eine Interimslösung geprüft. Gleichzeitig finden Planungen für die endgültige Lösung statt, die noch im laufenden Jahr 2024 baulich fertig gestellt werden soll. Am 25.03.2024 befasst sich der Kreisausschuss Verkehr mit der Thematik.

Noch zu TOP 3):

iii. Situation des ÖPNV und Schulbusverkehr
Die Probleme mit dem Schulbusverkehr betreffen bzw. betrafen nicht nur Travenbrück, sondern auch andere Gemeinden im Amtsgebiet bzw. im Kreis Stormarn. Dies geht auf erhebliche Personalprobleme beim Busdienstleister zurück.
Die problematische Gesamtsituation ist der Kreisverwaltung grundsätzlich bekannt. Dennoch nimmt der zuständige Sachbearbeiter Herr Schönefeld Meldung von Busausfällen bzw. -verspätungen gerne entgegen. Wie und wo die Fälle gemeldet werden können, wird auf der Homepage „unser-travenbrueck“ beschrieben.

b) Die zweite Bauphase für die Erschließung des B-Plans 9 (Alte Schmiede, Sühlen) kam witterungsbedingt zum Stillstand. Denn wegen des reichlichen Niederschlags ist der Boden zurzeit zu nass für den Straßenbau. Eine nachträglich verlegte Dränage hat nicht den erhofften Erfolg gebracht, so dass nun nach Abwägen verschiedener Möglichkeiten eine Anlage mit Vakuumsauglanzen (=Grundwasserabsenkung) zum abschnittsweisen Trockenlegen des Baufeldes eingesetzt werden soll. Kosten dafür rd. 6.500 €.

c) Das Mehrgenerationenhaus OASE, Bad Oldesloe hat beim Bürgermeister angefragt, ob ihr Verein das Gemeinschaftshaus Tralau für ein niedrigschwelliges Eltern-Kind-Angebot nutzen könne. Aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit ist dies nach Ansicht von Bürgermeister Backhaus und von GV Greller nur unter den nachfolgenden Bedingungen vorstellbar:
   i. Die Gemeinde stellt den Versammlungsraum und einfache Sportmatten sowie sie auch zu Hause genutzt werden, zur Verfügung. Die Matten können im Gemeinschaftshaus gelagert werden.
   ii. Die Turnhalle wird nicht zur Verfügung gestellt.
   iii. Der Versammlungsraum ist nach der Veranstaltung wieder so herzurichten, wie er vorgefunden wurde.
   iv. Spielgeräte bzw. weiteres Beschäftigungsmaterial wird von den Eltern mitgebracht und wieder mitgenommen. Denn es gibt dafür keine Lagermöglichkeiten im Gemeinschaftshaus.
   v. Das Angebot wird dienstags in der Zeit von 10:30 – 12:00 Uhr stattfinden.
   vi. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die Veranstaltung bzw. das Angebot.

d) Die Geschwindigkeitsmessanlagen sind geliefert worden und werden zeitnah vom Gemeindearbeiter mit Hilfe des Bürgermeisters an folgenden Orten zuerst aufgestellt:
   i. Sühlen
   ii. Schlamersdorf
   iii. Nütschau an der Polterbrücke

e) Die Knickpflege ist für diesen Winter fertig.

f) Der verschwundene Verkehrsspiegel an der L83 wird demnächst durch einen neuen Spiegel ersetzt.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter

a) GV Greller weist auf die ausgewaschene und ausgefahrene Bankette der Lindenstraße hin.

   Da sich hierbei um eine Kreisstraße handelt, sollte dies direkt über den Schadensmelder der Kreisverwaltung mitgeteilt werden.

b) GV Rohlf berichtet, dass der Ballfangzaun am 04.03.2024 fertiggestellt werden soll.

Noch zu TOP 4):

c) GV Ramm erkundigt sich nach dem Sachstand der Hydranten in Schlamersdorf.

GV Richter berichtet, dass er diesbezüglich mit den Vereinigten Stadtwerken in Kontakt treten wird und dann über das Ergebnis berichten werde. Ggf. muss die Gemeinde ihr Konzept für Löschwasser ändern und es auf andere Weise als über die Trinkwasserleitung vorhalten.

d) GV Richter erkundigt sich, warum die Sirenen kürzlich ausgelöst wurden. Denn einen Einsatzgrund dafür lag nicht vor.

Bürgermeister Backhaus vermutet Störungen im Stromversorgungnetz als Auslöser für den Fehlalarm.

TOP 5: Wahl von zwei Mitgliedern für den Finanzausschuss

Für den zurückgetretenen Gemeindevertreter Kai Grotegerd (AWGT) wird der neue Gemeindevertreter Sebastian Kurschel (AWGT) vorgeschlagen.

Da Herr Kurschel bereits als bgl. Mitglied im Finanzausschuss sitzt, muss auch sein Posten neu besetzt werden. Hierfür wird Jan Weckes als bgl. Mitglied vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge werden nicht vorgebracht.

Es wird über die Wahlvorschläge abgestimmt:

- **Sebastian Kurschel (AWGT) als Nachfolger für Kai Grotegerd (AWGT)**
- **Jan Weckes (AWGT) als Nachfolger für Sebastian Kurschel (AWGT)**

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

TOP 6: Wahl eines stellv. Mitgliedes für den Finanzausschuss

Die unter TOP 5 angesprochene Wahlkette setzt sich auf der Vertretungsebene fort.
Jan Weckes war in der Vergangenheit der Stellvertreter für Sebastian Kurschel. Durch seine Wahl als „festes“ Ausschussmitglied braucht er seinerseits einen neuen Stellvertreter. Hierfür wird Patrick Rosenkranz vorgeschlagen.
Weitere Vorschläge werden nicht vorgebracht.

Es wird über den Wahlvorschlag abgestimmt:

- **Stellvertreter für Jan Weckes (AWGT) ist Patrick Rosenkranz (AWGT).**

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

TOP 7: Wahl eines Mitgliedes für den Ausschuss Bau, Wege, Umwelt und Wasserwirtschaft

Auch im BWUW-Ausschuss hat Herr Kai Grotegerd eine Lücke hinterlassen, die neu gefüllt werden muss. Es wird Sebastian Kurschel vorgeschlagen.
Weitere Vorschläge werden nicht vorgebracht.

Es wird über den Wahlvorschlag abgestimmt:

- **Sebastian Kurschel (AWGT) als Nachfolger für Kai Grotegerd (AWGT)**

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

TOP 8: Wahl eines stellv. Mitgliedes für den Ausschuss Bau, Wege, Umwelt und Wasserwirtschaft

Da Sebastian Kurschel bislang Stellvertreter für den zurückgetretenen Kai Grotegerd war und nun selbst ordentliches Mitglied im Ausschuss ist, muss ein Nachfolger für ihn gewählt werden. Es wird Jan Weckes vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge werden nicht vorgebracht.

Es wird über den Wahlvorschlag abgestimmt:

- **Stellvertreter für Sebastian Kurschel (AWGT) ist Jan Weckes (AWGT).**

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

TOP 9: Wahl von zwei stellv. Mitgliedern für den Ausschuss Kultur, Sport und Soziales

Der Rücktritt von Kai Grotegerd hat den Posten des Stellvertreters für Marie Konkat-Öz frei hinterlassen. Hierfür wird Sebastian Kurschel vorgeschlagen.

Da Sebastian Kurschel selbst Stellvertreter für das bgl. Mitglied Jan Weckes war und diesen Posten durch die neue Stellvertretung frei gibt, muss auch hier neu besetzt werden. Es wird Patrick Rosenkranz vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge werden nicht vorgebracht.

Es wird über den Wahlvorschlag abgestimmt:

- **Stellvertreter für Marie-Charlotte Konkat-Öz ist Sebastian Kurschel (AWGT)**
- **Stellvertreter für Jan Weckes (AWGT) ist Patrick Rosenkranz (AWGT).**

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

TOP 10: Einnahmen- und Ausgabeplan 2024 der Freiwilligen Feuerwehr Tralau, Schlamersdorf und der Jugendwehr

Die Freiwilligen Feuerwehren Tralau und Schlamersdorf sowie die Jugendwehr haben Bürgermeister Backhaus ihre Haushaltspläne 2024 ihrer Einnahmen und Ausgaben übergeben. Diese sind per E-Mail vom Bürgermeister an alle Gemeindevertreter verteilt worden und werden der Urschrift des Protokolls beigefügt.

Die vorgelegten Einnahmen- und Ausgabenpläne 2024 werden zur Kenntnis genommen.

Es wird über deren Annahme der Einnahme- und Ausgabepläne 2024 für die Freiwilligen Feuerwehren Tralau, Schlamersdorf und der Jugendwehr abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

TOP 11: L83 – Kosten für die Anpassung der Straßenentwässerung

Bürgermeister Backhaus gibt zunächst den Bauzeitenplan und die damit verbundenen Straßensperrungen während der L83-Sanierung durch den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr bekannt.

- 1. Bauabschnitt => 25.03.2024 bis 12.04.2024
  von der Kreuzung nach Poggensee bis einschließlich Schlamersdorf
  = Vollsperrung des Abschnitts für den allgemeinen Verkehr. Rettungsdienst und Feuerwehreinsätze erhalten freie Zufahrt. Anliegern wird die Zufahrt zu ihren Grundstücken im Baustellenbereich ermöglicht.

Noch zu TOP 11):

- 2. Bauabschnitt => 13.04.2024 bis 03.05.2024
  von Schlamersdorf bis Sühlen (Kreuzung nach Wakendorf I)
  = Vollsperrung des Abschnitts für den allgemeinen Verkehr. Rettungsdienst und Feuerwehreinsätze erhalten freie Zufahrt. Anliegern wird die Zufahrt zu ihren Grundstücken im Baustellenbereich ermöglicht.
- 3. Bauabschnitt => 06.05.2024 bis 18.05.2024
  Sanierung des Radweges in ca. 300 m Abschnitten
  In den jeweiligen Abschnitten wird die Straße halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird dann mit Baustellenampeln geregelt.

Die Sanierung der L 83 macht auch Anpassungsarbeiten an der Straßenentwässerung, wie z.B. Höhenanpassung der Straßeneinläufe, Abwasserschachtabdeckungen, notwendig. Da die Straßenentwässerung zur Aufgabe der Abwasserbeseitigung gehört und für letztere die Gemeinde zuständig ist, schlagen die dafür notwendigen Kosten (rd. 50.000 €) bei der Gemeinde zu Buche.

Neben den erwähnten Anpassungen schlägt der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr außerdem vor, in Schlamersdorf die Schächte der Straßenabläufe grundhaft zu erneuern. Denn diese Straßeneinläufe liegen, nicht wie in Sühlen, in einer gepflasterten Rinne und sind über 30 bzw. 40 Jahre alt. Zudem sind am Markt keine dazu passenden Schachtbauteile mehr erhältlich. Ihre Erneuerung würde weitere 12.000 € kosten.

Ob im Falle einer grundhaften Erneuerung ggf. auch der LBV einen Kostenanteil zu tragen hätte, wird geprüft. Der Landesbetriebs Straßenbau und Verkehr (LBV) selbst sieht sich nicht in der Finanzierungspflicht.

Der Sachverhalt wird kurz diskutiert. Allgemein herrscht die Ansicht, dass es sinnvoll sei, die Straßeneinlaufschächte bei den Mehrkosten von 12.000 € in Gänze bzw. grundhaft zu erneuern.

Es wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Die Gemeindevertretung stimmt der grundhaften Erneuerung der Straßeneinlaufschächte und ihrer Abdeckungen in der Annahme zu, dass die dafür zusätzlich notwendigen Kosten sich auf rd. 12.000 € belaufen. Eine Kostenbeteiligung des Landesbetriebs Straßenbau und Verkehr soll geprüft werden.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

TOP 12: Erweiterung Kita - Sachstand

Bürgermeister Backhaus bittet GV Plötz um einen Bericht.

GV Plötz informiert die Anwesenden über den aktuellen Sachstand:

- Die Untere Naturschutzbehörde (Kreis Stormarn) und die Landesforstbehörde (Land Schleswig-Holstein) haben ihre Zustimmung dafür gegeben, dass der Waldabstand für die provisorische Container-Kindergartengruppe nicht eingehalten werden muss. Damit kann das geplante Grundstück im B-Plan 12 für die Übergangslösung genutzt werden.
- Am 09.02.2024 haben Vertreter der Gemeinde und ein Mitarbeiter des Amtes in Oldenburg den fertigen Containerkomplex in einem sehr guten Zustand vorgefunden.
- Am 07.03.2024 wird der Hauptausschuss über den Verkauf der Kindergartencontainer beraten und beschließen.
- Ab KW 10 erarbeitet der Architekt den Bauantrag für den Containerkomplex.
- Der Statiker führt zeitgleich die Anpassungsberechnungen für die Travenbrücker Örtlichkeit durch.

Noch zu TOP 12):

- Ein Bodengutachten wird kurzfristig ausgeführt, wenn die Gutachten aus der Bauleitplanung nicht ausreichen.
- Die Fläche zur Aufstellung der Container muss hergerichtet werden.
- Ebenso müssen die Leitungen für Schmutzwasser, Trinkwasser und Strom auf dem Grundstück vorbereitet werden.

Sollte der Hauptausschuss einem Verkauf der Container an Travenbrück nicht zustimmen, muss eine Ausschreibung über Anmietung oder Ankauf stattfinden.

Bürgermeister Backhaus dankt GV Plötz im Namen aller für sein intensives Engagement.

TOP 13: Regenrückhaltebecken OT Vinzier Zum Schlagen;
hier: Instandsetzung und Entschlammung

Bürgermeister Backhaus informiert die Gemeindevertretung, dass entsprechend des Beschlusses aus 2022 das Büro KLS Gewässerschutz mit der 2. Stufe der Begutachtung und Konzepterarbeitung beauftragt wird.

Eine Arbeitsgruppe von Gemeindevertretern empfiehlt, das Regenrückhalte- und Feuerlöschbecken in Vinzier in der Straße „Zum Schlagen“ prioritär zu sanieren.

Das Büro KLS Gewässerschutz hat hierfür ein Angebot vorgelegt, das eine Beprobung und Schlammanalyse einschließt und sich auf rd. 4.600 € beläuft.

Der Auftrag wird in Kürze an das Büro ergehen.

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen ohne weitere Anmerkungen bzw. Nachfragen zur Kenntnis.

Da der nachfolgende Tagesordnungspunkt nicht öffentlich verhandelt wird, verlässt die Öffentlichkeit den Raum.

TOP 14: Landtausch Vererdungsbecken

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt und der Bürgermeister gibt die Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil wie folgt bekannt:

Zu TOP 15) Landtausch Vererdungsbecken

Die Fläche des Vererdungsbecken soll mithilfe der Landgesellschaft Schleswig-Holstein über ein An- und Verkaufsverfahren durchgeführt werden.

Die Sitzung wird um 22:00 Uhr geschlossen.

Bürgermeister	Protokollführerin